Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 3

Rubrik: Ihre Seite

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ihre Seite

Gesucht

➜ Eine Leserin sucht den Text eines Kindergedichts, von dem sie nur den Anfang weiss: «Zimetstärn hani gärn, Mailänderli no meh…» Wer kann helfen?

➜ Von einem Gedicht, das von drei Engeln handelt, weiss eine Leserin nur noch einige Zeilen: «Der letzte Engel war der schönste, Olivenlaub schien sein Gewand…» (…) «Den ersten Engel konnte ich nicht lassen, den zweiten wagte ich nicht anzufassen…» Wer kennt das Gedicht sowie den Autor oder die Autorin?

➜ Ein Leser sucht für sein Chörli die Melodie zum alten Lied «S Anneli gaht i d Löffelschlyffi, s reist uf Neuchâtel».

Gefunden

➜ Text und Melodie des Lieds «Wenn d Schneeballe blüejt im Mai, ja da möcht i wieder hei…» stammen aus der Feder von Emma Hofer-Schneeberger.

➜ Das Weihnachtsgedicht «Es isch scho feischter z Bethlehem, d Strasse si bald läär. Da chöme dür ne stilli Gass zwöi Lütli derhär…» wurde der Zeitlupe zugeschickt.

Vergriffenes

➜ Suche Büechli und Bücher der einmaligen Dichterin Sophie Hämmerli-Marti. Brauche die Gedichte und Geschichten zum Vorlesen im Alters- und Pflegeheim. Leider ist alles vergriffen. Würde mich sehr freuen über einen kleinen Erfolg. Trudy Hediger, Neumatt 32, 5734 Reinach

Diskussionen auf www.zeitlupe.ch

Das grosse Stricken

Heute erhielt ich von «innocent» eine Dankeschön-Karte. Wie es im nächsten Jahr weitergehen soll, davon stand nichts im Brief. Da ich schon wieder etwa sechzig Mützchen gestrickt habe, telefonierte ich auf die angegebene Nummer und fragte nach. Die Antwort: Nächstes Jahr ist Pause – danach schaut man, wie es weitergeht… Schade! Ich habe erst im Frühjahr begonnen, solche Mützchen zu stricken. Sie waren mir eine angenehme Nebenbeschäftigung! D. H., Plattform

Nicht verzweifeln! Viele Spitäler werden froh sein um etwas grössere Mützchen für die Frühgeborenen. Man muss sich nur erkundigen. Das wäre dann auch ein «Dauerauftrag» und sicher ebenso angenehm. E. P., Plattform

Ich habe vor zwei Jahren drei Fläschli mit Mützchen im Coop Oerlikon gekauft. Man kann die Mützchen gut als Eierwärmer auf dem Frühstückstisch brauchen! Schade, dass die Aktion nicht weitergeführt wird, sie war doch für einen guten Zweck. R. S., Plattform

Altwerden

Zum Altwerden kommt mir das folgende Zitat von Wilhelm Heinrich Riel in den Sinn, das ich mir einmal aufgeschrieben habe: «Es schadet niemals, sich für alle Lebensabschnitte ein Stück Jugend zu bewahren, und es ist immer besser, im Alter jugendfrisch zu sein als greisenhaft in jungen Tagen.» U. K., Plattform

Der jetzige Moment ist das Wichtigste. Aber die schönen Erinnerungen aus der Vergangenheit wieder hervorzuholen, tut oft in der Gegenwart gut und gibt Mut für die Zukunft. M. C., Plattform

Ich halte es eher mit der Zukunft. Aber vorher ist dann noch die Gegenwart, die darf nicht vergessen werden… R. K., Plattform

Ich selber benutze die Vergangenheit nur als Leiter oder Brücke in die Zukunft. G. S., Plattform

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass wir eine Auswahl treffen und auch Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz.

Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage gleichzeitig auch ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (Format C5) zusenden.

Zeitlupe, Ihre Seiten, Postfach 2199, 8027 Zürich, Mail info@zeitlupe.ch

«Musik und Geschichten» – immer dienstags auf Radio SRF Musikwelle

Immer dienstags um 10.45 Uhr wird auf SRF Musikwelle in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Zeitlupe die Rubrik «Musik und Geschichten» im Radio ausgestrahlt. In dieser Rubrik erzählen die Musikredaktoren und -redaktorinnen der SRF Musikwelle spannende Anekdoten und Wissenswertes zu bekannten Melodien und berühmten Interpreten. Aber auch Vergessenes und musikalische Raritäten aus den Sparten der Volks- und Unterhaltungsmusik werden an dieser Stelle vorgestellt und Perlen aus dem Musikarchiv, wie sie nur auf der SRF Musikwelle zu hören sind. Schicken Sie Anregungen und Suchaufrufe nach unauffindbaren Melodien an: SRF Musikwelle, «Musik und Geschichten», Brunnenhofstrasse 22, 8057 Zürich.

Radio SRF Musikwelle empfangen Sie über Digitalradio, Kabel, Internet und Satellit.

Musik Welle RADIO SRF

Inserat